

Nachhilfekind mit Lese-Rechtschreibe-Schwäche

Beitrag von „Schminy“ vom 10. Oktober 2013 14:26

Hallo 

wie im Titel schon steht habe ich ein Nachhilfekind in Englisch mit Lese- Rechtschreibe-Schwäche. Er ist echt nicht dumm und versteht es meistens auch sofort wenn ich ihm etwas erkläre aber in der Arbeit hat er immer Schwierigkeiten und schreibt oft eine 4. Wenn es nur um das Verständnis einer neuen Grammatik ginge bräuchte er meiner Meinung nach keine Nachhilfe. Könnt ihr mir Tipps geben wie ich ihm helfen kann? Er tut mir wirklich leid, weil ich sehe wie er immer traurig ist wenn er eine schlechte Note geschrieben hat, obwohl es beim Üben immer gut geklappt hat.

Danke für eure Hilfe!

Grüße Jasmin

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 10. Oktober 2013 21:11

Er ist "echt nicht dumm"? das lässt ja hoffen 

Im Ernst: was meinst du mit "Lese-Rechtschreibe-Schwäche"? Wenn er beim Üben keine Fehler macht und in der Arbeit schon klingt eher nach Ängsten und Prüfungsdruck. Oder macht er beim Üben keine Grammatikfehler aber in der Rechtschreibung sehr viele und in der Arbeit genauso? dann kann er sich die LRS vom Schulpsychologen bescheinigen lassen und bekommt irgendeinen Nachteilsausgleich. (Z.B. mündliche Leistung höher bewerten, mehr Zeit, zusätzliche Hilfen, Rechtschreibung garnicht bewerten etc.).

Ich tippe aber auf Ersteres, denn die Kinder, denen normalerweise eine LRS bescheinigt wird, haben so massive Schreibprobleme, dass sie keine 4 schaffen würden, wenn die Rechtschreibung mit benotet wird.

Ich kenne mich in der Didaktik beim Englischen nicht aus. Vermute aber mal, dass es noch weniger Regeln und Klarheit gibt, als im Deutschen? Wenn es nur um Rechtschreibung geht, bleibt ihm vermutlich nur, viel zu üben und ganze Wortbilder einzuprägen. Also Karteikarten mit gedruckten Wörtern, bei längeren Wörtern ggf. mit farbigen Silben oder so.

Manchmal ist es auch so: in der Einzelsituation hat man das Gefühl, das Kind kann schon eine Menge, weil es die Übung, die es gerade verstanden hat, fehlerfrei zu Ende bringt. Wenn die Aufgaben dann durcheinander in der Arbeit erscheinen oder anders aussehen, wissen sie nicht mehr, was man von ihnen will. Vielleicht könnten sie mehr in der Richtung lernen: Aufgabentypen unterscheiden/ konzentriert erlesen- herausfinden, was von ihm erwartet wird. Vor lauter Schreck bringt er möglicherweise alles durcheinander und setzt dann 5x die falsche Endung ein.

-> langer Rede kurzer Sinn: was macht er für Fehler? daraus ergibt sich die Forderung